

Herz-Mariä-Sühnesamstage: Brief an Papst Franziskus

Brief von Georges Inglin, unterzeichnet von allen Teilnehmern der Generalversammlung 2016 in Fatima



WORLD APOSTOLATE OF FATIMA

International Secretariat

www.worldfatima.com | International Association of the Faithful

"Pray the Rosary every day"

An Ihre Heiligkeit Papst Franziskus

Gesuch um Exhortation der in Fatima verlangten Herz-Mariä-Sühnesamstage

Ihre Heiligkeit

Am 13. Oktober 2013 haben Sie in Rom vor der extra aus Fatima gebrachten Fatima-Statue die Welt dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht. Im Anschluss daran haben Sie unter anderem den Präsidenten des Fatima-Weltapostolats in England, **Timothy Tindal Robertson**, zu einem kurzen persönlichen Gespräch begrüßt. Er nahm die Gelegenheit wahr, Sie um die universelle Einführung der sogenannten Herz-Mariä-Sühnesamstage durch eine von Ihnen erlassene Exhortation zu bitten. Dieses Anliegen beschäftigt das Fatima-Weltapostolat schon seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten, weil die Gottesmutter Maria Lucia am **10. Dezember 1925** ausdrücklich darum gebeten hatte. Die Umsetzung dieser Bitte ist mit großen Verheißungen - dem Frieden auf der Erde - verknüpft.

Im März 1939 erschien Lucia **Unser Herr** und sagte ihr: *„Bitte mit Nachdruck für die Promulgation dieser ‚Sühne-Kommunion‘ zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariens. Die Zeit kommt, in der meine Gerechtigkeit die Vergehen verschiedener Nationen ahnden wird“*. Der Bischof von Leiria, **S.E. Mgr. José Alves Correia da Silva**, hiess diese Sühneandacht am 13. September 1939 in Fatima gut.

In der gleichen Angelegenheit empfangen Sie dann am Sonntag, 22. November 2014, unseren Internationalen Präsidenten, **Prof. Americo Lopez-Ortiz**. Er übergab Ihnen ein 8-seitiges Schreiben mit allen für die Erstellung der Exhortation notwendigen Angaben und sprach mit Ihnen über „den vergessenen Teil der Botschaft von Fatima“, nämlich eben über diese fünf aufeinander folgenden ersten Monatssamstage, ähnlich den 9 Herz-Jesu-Freitagen.

Im Weiteren erhielten Sie durch die Hände von **S.E., Kurt Kardinal Koch**, im November 2015 von **Georges Inglin**, dem Präsidenten des Fatima-Weltapostolates der Schweiz, ein Schreiben gleichen Inhalts. Darin kommt unsere grosse Sorge, aber auch unsere Hoffnung zum Ausdruck, diesen Bitten unserer Lieben Frau von Fatima und Ihrem Sohn möglichst bald nachzukommen.

Und nun erlauben wir uns, Ihnen dieses so wichtige Herzensanliegen der Mitglieder vieler Länder erneut zu unterbreiten. Dies im Hinblick auf die **Hundertjahr-Feier** der Erscheinungen von Fatima im Jahr 1917.

Angesichts der immer grösser werdenden Gefahr weltweiter kriegerischer Auseinandersetzungen mit unvorhergesehenen Auswirkungen, bitten wir Sie - in dieser kritischen Weltsituation - dieser Bitte möglichst im Jubiläumsjahr 2017 zu entsprechen.

Die Delegierten von 30 Ländern des Internationalen Fatima-Weltapostolats trafen sich vom 24.

bis 28. Oktober 2016 zur Generalversammlung in Fatima. In praktisch allen gehaltenen Referaten wurde über dieses so wichtige Anliegen gesprochen. Dies ist denn auch der Grund, weshalb wir mit kindlichem Vertrauen erneut an Sie, Ihre Heiligkeit Franziskus, wenden.

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass diese unsere Bitte bei Ihnen auf fruchtbaren Boden fallen möge; es wäre das größte Geschenk für uns und die ganze Welt!

Die hier in Fatima versammelten Delegierten grüssen Sie mit Hochachtung:

ÖSTERREICH:
 _____ (Dietmar Fischer)
 _____ (Gisela Ringhofer)

BURKINA FASO:
 _____ (P. Blaise Nougouni)
 _____ (Catherine Eklou)

KAMERUN:
 _____ (Mons. Roland Berngeh)
 _____ (Polycarp Lomah)

TSCHECHISCHE REPUBLIK:
 _____ (Hana Francakova)
 _____ (Mons. Pavel Dokladal)

DEM. REPUBLIK KONGO:
 _____ (S. E. Nestor N. Kathawa)

ENGLAND:
 _____ (Pfr. Gerard Kelly)
 _____ (Oliver Abasolo)

FIDSCHI:
 _____ (Veronika Tabua)
 _____ (Pfr. Iowane Simone)

KOREA:
 _____ (S. E. Joseph Hantaek Lee)
 _____ (Schw. Rosaria Choi)

SPANIEN:
 _____ (Manuel Ruiz Sierra)
 _____ (Jesús Ausoco)

SCHWEIZ:
 _____ (Georges Inglin)
 _____ (Annelies Ricklin)

TANZANIA:
 _____ (Schw. Cecilia L. Ntongolo)

USA:
 _____ (David Carollo)
 _____ (Pfr. Charles Fanelli)

VIETNAM:
 _____ (Fr. Van Thang Le)
 _____ (Nguyen Dinh Thanh)

POLEN:
 _____ (Wincenty Laszewski)

PORTUGAL:
 _____ (Nuno Prazeres)
 _____ (Ana Reis)

DEUTSCHLAND: _____ (Pfr. Josef Raitter Hovernath)

GHANA: _____ (Pfr. Eric Adarsoah Baffour)
 _____ (Sarpang Samuel Kwaku)

INDIEN: _____ (Dr. Celso Dias)
 _____ (Fr. M. V. Sunny)

IRLAND: _____ (Pfr. Desmond James, MSC)
 _____ (Edmund Henry)

ITALIEN: _____ (Maria Raviziani)

MEXIKO: _____ (Pfr. Luis A. Jaime Flores)
 _____ (Francisco Javier Castañeda)

NIGERIA: _____ (Prof. Michael Oguns)
 _____ (Dr. John Ameyeye)

PANAMA: _____ (Tomás Vazquez Polo)
 _____ (Luis Ortega)

PHILIPPINES: _____ (Mstr. Ruben Labajo)
 _____ (Reynald Andales)

PUERTO RICO: _____ (Prof. Americo Lopez Ortiz)
 _____ (Pfr. Martin J. Saldaña S.)